



GETREIDE AKTUELL

das Informations- und Entscheidungssystem zum integrierten Getreideschutz

Ein Kooperationsprojekt der Expertenteams von SYNGENTA Services, TRUMEDIA, dem AGRARVERLAG und AGRO DS Österreich

Einführung

GETREIDE-AKTUELL dient als Informations- und Entscheidungsplattform im Bereich des integrierten Getreideschutzes. Durch Zusammenarbeit mit der TRUMEDIA GmbH wird eine zielgruppenorientierte Darstellung aktueller Krankheitsereignisse in Weizen und Gerste umgesetzt. Dabei stehen Benutzerfreundlichkeit der Systeme sowie rasche Information im Vordergrund. Aus der Kombination agrarwissenschaftlicher Forschung und informationstechnisch optimierten Programmen ergibt sich zu den Themen Diagnose, Bewertung, und Bekämpfung von Pilzkrankheiten und Schädlingen in Getreide eine breite Basis zur Entscheidungshilfe von optimalen Bekämpfungsmaßnahmen.

Charakteristik

- à topaktuelle Information über das tatsächliche Befallsgeschehen im gesamten Beobachtungsgebiet in Österreich sind vielfach zielgerechter als spekulative Elemente über theoretische Infektionszeitpunkte von Prognosemodellen
- à Vergleich aktuelles Befallsgeschehen gegenüber Bekämpfungsschwelle entscheidet über den Handlungsbedarf (weitere Bestandeskontrolle, Behandlung)
- à ein Link zur beschreibenden Sortenliste über Krankheitsanfälligkeit soll die Entscheidung unterstützen

Projektziele

- § Etablierung der elektronischen Informationsplattform zur aktuellen Entwicklung von Getreidekrankheiten und -schädlingen
- § Konkrete Hilfestellung für praxisgerechten Fungizideinsatz in Weizen und Gerste durch zeitgerechtes Anzeigen der einzelnen Bekämpfungsschwellen
- § Zielgruppen: Landwirte, Handel, Lagerhäuser, LW-Fachschulen, Beratung (amtlich und privat), Getreidezüchtungsbetriebe u.a.m.

Projektbeschreibung

1. Schaderregerüberwachung

Getreidekrankheiten

- § Diagnostik und Monitoring von Getreidekrankheiten in unbehandelten Spritzfenstern innerhalb von Praxisschlägen – wöchentlich von Mitte April bis Mitte Juni
- § Unterstützende Erregerdiagnose durch Laboranalysen in Einzelfällen
- § Bewertung des witterungsbedingten Infektionsrisikos

Getreideschädlinge: zusätzliche Feststellung und Erhebung von Getreideschädlingen in unbehandelten Spritzfenstern innerhalb von Praxisschlägen (an ausgesuchten Standorten)

2. Hilfestellung für bedarfsgerechten und bekämpfungswürdigen Fungizid- bzw. Insektizideinsatz

- § Gemeinsame Darstellung von Befallswerten und witterungsbedingtem Infektionsrisiko zur Abschätzung der weiteren Krankheitsentwicklung
- § Topaktuelle Darstellung von Befallswerten im Bezug auf die jeweiligen Bekämpfungsschwellen (Weizen und Gerste)
- § Aufzeigen wichtiger Grundzusammenhänge hinsichtlich der Biologie der Erreger und dem Wirkungsmuster von Fungiziden als Grundlage für praxisingerechten Fungizideinsatz
- § Permanenter und freie zugänglicher Abruf der Infos im Internet
- § Laufend aktuelle Benachrichtigung durch E-mail und/oder FAX-Abos sowie SMS
- § Wöchentliche Veröffentlichung in der Fachpresse
- § Aktualisierung laufend bis mindestens 1 x wöchentlich

3. Geltungsbereich

- § Wichtigste Getreidearten – Weizen und Gerste
- § alle Ackerbaugebiete aller Klimazonen Österreichs

4. Bonituren

Alle wöchentlichen Erhebungen von Getreidekrankheiten auf ca 70 österreichweiten Standorten erfolgen in einem (Fungizid)unbehandelten Spritzfenster, das zweckmäßig eine Spritzbreite von 10 – 15 m oder entsprechend abschaltbaren Teilbreiten breit und ca. 10-15 m lang ist.

Bonitiert wird die Befallshäufigkeit der entsprechenden Blattetagen in Abhängigkeit vom Entwicklungsstadium (Siehe Erhebungs-/Boniturbogen unten zum eigenen Bedarf). Mit fortschreitendem Entwicklungsstadien werden daher weiter oben liegende ertragsphysiologisch bedeutsame Blattetagen weiterbonitiert, was gelegentlich zu geringeren Befallshäufigkeiten als in vorangegangenen Bonituren führen kann. Bei einer Abschlußbonitur gegen Ende des Milchreifestadiums wird sodann die Befallsintensität nach Schaderregern und der verbliebene Grünflächenanteil von der gesamten Blattfläche der obersten 3 Blätter erhoben.

Unabhängig davon werden Erhebungen über Getreideschädlinge an ausgesuchten Standorten in unbehandelten Spritzfenstern innerhalb von Praxisschlägen durchgeführt

Ergebnisse

Ergebnisse sind kostenlos abrufbar unter www.getreide-aktuell.at

Darstellung erfolgt in einer graphischen Übersicht nach Standorten und an jedem Standort für jede Krankheit einzelne Befallsverläufe.

Aktuelle Befallshäufigkeiten werden dem Bekämpfungsschwellenwert gegenüber gestellt. Überschreitungen werden den Abonnenten in einem wöchentlichen Statusbericht weitergegeben.

Laufend aktualisierte Informationen kommen per SMS, Fax- oder E-mail Abonnement regelmäßig über das jeweils durch den Abonnenten ausgewählte Gebiet.

In der Bauernzeitung erfolgt ein Bericht über mehrere Bundesländer.

Bei Rückfragen bitte rufen Sie entweder Syngenta Agro Hotline 0800 207181 oder 0664 4030391 resp. 0664 5218392.

Syngenta Agro GmbH
DI Rainer Brückl
Tel.: 01 662 31 30 DW 200
Fax.: 01 662 31 30 – 150
Mobil: 0664 4030391
e-mail : rainer.brueckl@syngenta.com

AGRO DS Österreich
Technisches Büro –
Dipl.-Ing. Kurt FOLTIN
Untere Hauptstasse 22 A
A-7041 WULKAPRODERSDORF
Telefon: +43 (0) 26 87 / 62605
Telefax: +43 (0) 26 87 / 62101
Mobil: +43 (0) 664 / 52 18 392
E-mail: agrods.kf@gmx.at